

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

17. September 2009

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Fritz Pühringer
3. GVM Franz Engleder
4. „ Hermann Heinetzberger
5. GRM Hubert Falkinger
6. „ Franz Hackl
7. „ Ing. Josef Peer
8. „ Christoph Burgstaller
9. „ Rudolf Neunteufel
10. „ Johann Mager
11. „ Norbert Schauer
12. „ Johann Mühlberger
13. „ Elisabeth Leitner
14. „ Josef Kehrer
15. „ Ing. Friedrich Mühlener

Ersatzmitglieder:

Alois Reiter für August Starlinger
Martin Hörleinsberger für Herbert Wiesinger
Franz Paster für Ing. Martin Peer

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende:

-

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Ing. Martin Peer
Herbert Wiesinger
August Starlinger

b) unentschuldigt:

Klaus Reiter

Der Schriftführer (§ 54 (2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 10.9.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.6.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:
Keine!

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:
Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:
Siehe ab Seite 3!

1.) Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes für das Vorhaben „Musikprobelokal“ und Festlegen des Umsetzungszeitraumes:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Vom Amt der OÖ Landesregierung haben wir den nachstehenden Finanzierungsplan für die Adaptierung des Musikprobelokals zugesichert bekommen:

Finanzierungsmittel	2009	2010	2011	2012	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	7.000	10.000	10.000		27.000
Interessentenbeiträge (Musik)			50.000		50.000
Eigenleistung			50.000		50.000
Bedarfszuweisung			250.000	250.000	500.000
Summe EURO	7.000	10.000	360.000	250.000	627.000

Die beiden Bedarfszuweisungen haben sich gegenüber der mündlichen Finanzierungszusage um ein Jahr nach hinten verschoben.

Unter Berücksichtigung des Gewährungszeitpunktes der beiden BZ-Raten sollte mit dem Bau ebenfalls erst im nächsten Jahr begonnen werden.

Jedenfalls wird die Gemeinde aufgefordert, einen Protokollauszug jener Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der oben angeführten Finanzierung entnommen werden kann, vorzulegen.

Wir sollten daher den oa. Finanzierungsplan sowie den beiliegenden Bauzeitplan mit Baubeginn im August 2010 beschließen, zumal mit dem Vorstand des Musikvereines dieser Zeitplan einvernehmlich besprochen wurde.

Diskussion:

Hermann Heinetzberger:

Bei Baubeginn 2010 und Fertigstellung 2011 fallen auch Vorfinanzierungskosten an! Beim Freibad gibt es noch immer keine amtliche Erledigung, obwohl wir auf dieses Vorhaben schon so lange warten!

Kehrer Josef:

Die Gesamtkosten erscheinen doch sehr hoch, was ist alles beinhaltet?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Beschreibung der geplanten Baumaßnahmen!

Elisabeth Leitner:

Im Hinblick auf die Bedeutung der Musikkapelle für die gesamte Gemeinde und Pfarre erscheint diese Investition gerechtfertigt.

Martin Hörleinsberger:

Beim Bad müssen wir länger vorfinanzieren, die Kosten trägt die Gemeinde!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge für das Vorhaben „Probelokal“ den oa. Finanzierungsplan sowie den beiliegenden Bauzeitplan beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. GR Ing. Mühlener stimmte gegen den Antrag, GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

2.) Sanierung Freibad; Information über Finanzierung und Festlegen des Bauzeitplanes:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Von Landeshauptmann Dr. Pühringer sowie den Landesräten Sigl und Dr. Stockinger wurde uns mit Schreiben vom 19. August 2009 mitgeteilt, dass wir betreffend unser Freibad in das Sonderförderungsprogramm aufgenommen wurden. Gleichzeitig wurde uns bei geschätzten Gesamtkosten von EUR 475.000,00 eine 100 %-Förderung in Aussicht gestellt, welche im Detail wie folgt gewährt wird:

<u>Referat</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>Summe</u>
Gemeindereferat	80.000	80.000	77.500	237.500
Wirtschaftsreferat	40.000	40.000	38.750	118.750
Sportreferat	40.000	40.000	38.750	118.750
Summe	160.000	160.000	155.000	475.000

Mit Schreiben vom 8. September teilte uns Landeshauptmann Dr. Pühringer mit, dass er den Anteil des Sportreferates ausnahmsweise zur Gänze bereits auf 2009 vorgezogen hat! Dies ist insofern erfreulich, dass sich dadurch die Finanzierungskosten beträchtlich verringern. Geplant wäre ein Baubeginn im März nächsten Jahres, dadurch wäre die Wiederinbetriebnahme unseres Freibades zu Beginn der Ferien möglich. Der Gemeinderat wird daher ersucht, die oa. Finanzierungsdarstellung zur Kenntnis zu nehmen und den beiliegenden Bauzeitplan zu beschließen.

Diskussion:

Hermann Heinetzberger:

Wie schaut es mit Rücklagen für das Freibad aus?

AL Kriegner:

Wir verfügen mit Ausnahme der vorgeschriebenen Kanalbaurücklage nur mehr über eine bescheidene „Betriebsmittelrücklage“, jedoch über keine weitere zweckgebundene.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge für das Vorhaben „Freibad“ die oa. Finanzierungsdarstellung grundsätzlich zur Kenntnis nehmen sowie den beiliegenden Bauzeitplan beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. GR Ing. Mühlener stimmte gegen den Antrag, GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

3.) Kanalbau BA 05 – Vergabe des Bankdarlehens:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Gesamtkosten des BA 05 belaufen sich auf rund EUR 645.000,00. Der Finanzierungsplan hat folgendes Aussehen:

Anschlussgebühren	100.000,00
Eigenmittel der Gemeinde	64.500,00
Landesmittel	30.800,00
Bankdarlehen	<u>449.700,00</u>
	645.000,00

Das Bankdarlehen ist auf dem freien Kapitalmarkt aufzunehmen, vom Fonds erhalten wir Zinsen- und Tilgungszuschüsse.

Das Darlehen wurde beschränkt ausgeschrieben und dabei wurden folgende Banken eingeladen, uns ein Angebot zu stellen:

- Raiffeisenbank Putzleinsdorf
- Sparkasse Mühlviertel-West
- Volksbank Linz-Mühlviertel
- Oberbank AG

Angebote sind wie folgt eingelangt – Anbotseröffnungsprotokoll:

Bank	EURIBOR	Aufschlag	Zinssatz
Raiffeisenbank Putzleinsdorf	1,11	1,10	2,21
Sparkasse Mühlviertel-West	1,11	1,125	2,335
Volksbank Linz-Mühlviertel	1,11	1,00	2,11

Bei einer Darlehenssumme von EUR 450.000,00 und einer Laufzeit von 25 Jahren ergibt dies folgende Zinsbelastung:

Raiffeisenbank Putzleinsdorf	135.344,00
Sparkasse Mühlviertel-West	143.572,00
Volksbank Linz-Mühlviertel	128.461,00

Das Angebot der Volksbank Linz-Mühlviertel ist das günstigste, der Vergabevorschlag lautet daher auf diese Bank!

Diskussion:

(Zu Beginn des TOP erklärte sich GR Ing. Josef Peer für befangen und verließ den Sitzungssaal.)

Hubert Falkinger:

Was passiert, wenn wir trotzdem der örtlichen Bank den Zuschlag erteilen?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Bogen reicht von möglichen Klagen, Ersatzansprüchen bis hin zu Maßnahmen der Aufsichtsbehörde, da es sich hier um einen Gesetzesbruch handeln würde. Wir sind als Gemeinde verpflichtet, das Bundesvergabegesetz einzuhalten.

Hermann Heinetzberger:

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Bau- oder Lieferaufträgen!

Franz Engleder:

Das Angebot des Bestbieters beinhaltet eine Klausel „vorbehaltlich der Genehmigung durch die Geschäftsleitung“ und ist somit nicht verbindlich.

Weiters gebe ich zu bedenken, dass EUR 7.000,-- höherer Zinsaufwand jährliche Mehrkosten von lediglich EUR 280,-- bedeuten.

Ing. Mühlener:

Das Angebot der Volksbank wurde rechtsverbindlich gefertigt und es ist rechtlich ein Vertrag zustande gekommen. Die Bank ist an ihr Angebot gebunden! Der Bürgermeister ist verpflichtet, das BVG einzuhalten, widrigen falls würde er massive Probleme bekommen!

Johann Mühlberger:

EUR 280,-- pro Jahr ist nicht viel, die Vereinsförderungen der Bank beträgt ein Vielfaches. Der Zuschlag sollte daher an die örtliche Bank erfolgen!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zur Finanzierung des BA 05 nimmt die Gemeinde bei der Volksbank Linz-Mühlviertel ein Darlehen von EUR 450.000,00 auf. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre, die Verzinsung erfolgt nach dem 3-Monats-EURIBOR, wobei der Aufschlag laut Angebot 1,0 % beträgt (derzeitiger Effektiv-Zinssatz 2,11 %).

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Die Gemeinderatsmitglieder Mühlberger und Engleder enthielten sich der Stimme.

4.) Kanalbau BA 05 – Vergabe der Überprüfungsarbeiten:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Für die Überprüfungsarbeiten der Abwasserbeseitigungsanlage Putzleinsdorf – BA 05 wurden unverbindliche Preisauskünfte eingeholt.

Nach rechnerischer Überprüfung der eingelangten Angebote zeigt sich folgendes Bild:

- | | | | |
|----|---|---|-----------|
| 1. | Rabmer Rohrtechnik GmbH % Co KG
Bruckbachweg 23, 4203 Altenberg
Angebot vom 21.8.1009 | € | 14.715,00 |
| 2. | A. Zaussinger GmbH
Obervisnitz 8, 4224 Wartberg
Angebot vom 13.8.2009 | € | 15.545,00 |
| 3. | Straßen- und Pflasterbau GmbH
Kotzinastraße 4, 4030 Linz
Angebot vom 12.8.2009 | € | 16.791,00 |

Die Firma Rabmer bietet um 5,64 % billiger an als die Firma Zaussinger und um 14,11 % billiger an als die Fa. Straßen- und Pflasterbau.

Auf Grund des Ausschreibungsergebnisses wird vorgeschlagen, die Arbeiten an die bestbietende Firma Rabmer gemäß Angebot vom 21.8.2009 zu einem Angebotspreis von EUR 14.715,00 zu vergeben.

Die Vergabe erfolgt dabei gem. BVerG 2006 unter Berücksichtigung der Schwellenwertverordnung 2009 als Direktvergabe.

Diskussion:

Josef Kehrer:

Bei den Überprüfungsarbeiten sollte auf das Projekt in Haag nicht vergessen werden!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Vergabe im Sinne des Vorschlages von DI Eitler an die Firma Rabmer vergeben.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

5.) Änderung des Dienstpostenplanes betreffend Margit Magauer und Johann Mager:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung übereinstimmend dafür ausgesprochen, den Dienstpostenplan an den tatsächlichen Bestand bzw. an die tatsächlichen Verwendungen anzupassen.

Dies betrifft einerseits Johann Mager und andererseits Margit Magauer. Johann Mager ist fast ausschließlich im Bereich des Bauhofes tätig, keinesfalls ist er zu 50 % in der Schule als Schulwart beschäftigt. Im Gegenzug verrichtet Margit Magauer auch sämtliche Tätigkeiten eines Schulwartes. Zudem entspricht auch das Beschäftigungsausmaß nicht mehr dem gültigen Dienstpostenplan.

Die Schulwarttätigkeit rechtfertigt eine Aufwertung dieses Dienstpostens von GD 25.1 auf GD 21.1.

Diskussion:

Hermann Heineberger:

Die Aufwertung des Dienstpostens von Margit Magauer ist nur zu begrüßen.

Elisabeth Leitner:

Die Schulverantwortlichen sind mit dem Engagement und der Arbeit von Margit Magauer sehr zufrieden.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Dienstpostenplan für die Marktgemeinde Putzleinsdorf wird wie folgt festgesetzt:

Anz.	Art	Funktions- laufbahn	Verwendung	Bestehender Dienstpostenplan
Allgemeine Verwaltung:				
1	B	GD 11.1	Gottfried Kriegner Leiter/in des Gemeindeamts	B II-VI
1	B	GD 16.3	Franz Peer Qualifizierter Sachbearbeiter mit besonderer Funktion	C I-IV (N2-Laufbahn)
1	B	GD 17.5	Josef Lindorfer Qualifizierter Sachbearbeiter	C I-IV
1	VB	GD 18.5	Elisabeth Leitner Sachbearbeiterin	VB I/c
1	VB	GD 20.3	Mag. Silke Schwarz Mitarbeiter im Verwaltungsdienst mit zusätzlicher Verwendung (ab 1.10.2009)	GD 20.3
Handwerklicher Dienst:				
1	VB	GD 19.2	Josef Wullner Leitender Klärwärter	VB II p3 ad personam Josef Wullner VB II/p2
1	VB	GD 21.3	Josef Reiter Kraftwagenlenker	VB II/p3
1	VB	GD 21.3	Johann Mager Kraftwagenlenker	VB II/p3

Schule:				
0,625	VB	GD 21.1	Margit Magauer Schulwart	GD 21.1
Sonstiges:				
0,25	VB	GD 25.1	Edeltraud Straßer Reinigungskraft Amtshaus	GD 25.1

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

6.) Pfarre Putzleinsdorf – Ansuchen um einen Gemeindebeitrag zur Kirchenrenovierung:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Letztes Jahr wurde unsere Pfarrkirche außen saniert und das Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet.

Heuer standen folgende Arbeiten bei der Innensanierung an:

- Putzabschlagen und Neuverputz
- Ausmalen des gesamten Innenraumes
- Erneuerung der Fußbodenheizung
- Erneuerung der gesamten Akustik-Anlage
- Restaurierung von Kunstschatzen

Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betragen ca. EUR 400.000,00, davon hat die Pfarre ca. EUR 310.000,00 zu leisten!

Die Pfarre Putzleinsdorf richtete zur Bewältigung dieser enormen Kosten auch ein Subventionsansuchen an die Gemeinde.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Kirche als wertvollstes Kulturgut der Pfarre bzw. Gemeinde und im Verhältnis zu früheren Unterstützungen (laut Übersicht des Gemeindeamtes) sollte der Gemeinderat eine finanzielle Unterstützung von ca. EUR 10.000,00 beschließen.

Diskussion:

Hermann Heinetzberger:

Wann sollte diese Förderung ausbezahlt werden?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

An sich haben wir keinen Betrag budgetiert. Auch die Ertragsanteile werden heuer rückläufig. Daher sollte der Betrag im Voranschlag 2010 berücksichtigt werden.

Christoph Burgstaller:

Wir sollten im Hinblick auf die Vorhaben der Gemeinde eher weniger beschließen.

Elisabeth Leitner:

Der Betrag ist angemessen, wir sind gefordert, unsere Kulturgüter entsprechend zu erhalten.

Hubert Falkinger:

Die Pfarre muss für den enormen Betrag von EUR 310.000,00 aufkommen. Die Pfarrkirche ist ein „Stück Putzleinsdorf“. Unterstützung sollte wie vorgeschlagen gewährt werden, möglicher Weise kann der Betrag 2011 nochmals aufgestockt werden.

Hermann Heinetzberger:

Man könnte den Betrag auch in zwei „Raten“ gewähren.

Ing. Mühlener:

Wir sollten jetzt über den Vorschlag des Bürgermeisters abstimmen!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Pfarre Putzleinsdorf erhält für das Vorhaben „Kirchenrenovierung“ eine Subvention von EUR 10.000,00. Der Betrag wird für 2010 budgetiert und Anfang des Jahres überwiesen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. Die Gemeinderatsmitglieder Kehrer und Burgstaller stimmten gegen den Antrag.

7.) Rechnungsabschluss 2008 – Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Rechnungsabschluss über das Finanzjahr 2008 wurde am 25.6.2009 geprüft und der Prüfungsbericht der BH Rohrbach vom 25.6.2009, Zahl: Gem60-29/1-2009-Lau/En, wurde uns in der Zwischenzeit übermittelt.

Dieser Prüfungsbericht ist durch Verlesen dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen und ein Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung ist der Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

In der Folge wurde der Prüfungsbericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr vollinhaltlich verlesen. Die Prüfungsfeststellungen wurden von den Gemeinderatsmitgliedern ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

8.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 7 (Fa. Johann Mühlberger GesmbH – Erweiterung des Betriebsbaugebietes) – Endgültige Beschlussfassung:

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zunächst erklärte sich GR Johann Mühlberger als Antragsteller für befangen und verließ den Sitzungssaal.

Im Anschluss wurde den Gemeinderatsmitgliedern an Hand eines Planauszuges der genaue Umwidmungsbereich und der geplante Umwidmungsumfang erörtert.

Die gegenständliche Umwidmung wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2008 grundsätzlich beschlossen.

Im Anhörungsverfahren der Betroffenen sind zunächst folgende Stellungnahmen eingelangt:

- a) Energie AG – kein Einwand;
- b) Franz und Augustine Bödl: Deren Forderungen wurden durch die forstfachliche Stellungnahme bzw. durch die forstfachlichen Auflagen voll erfüllt;

- c) Regionsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz: Bei Einhaltung bzw. Festlegung eines 30 Meter breiten Waldperimeters wird der Umwidmung zugestimmt;
- d) BH Rohrbach – Forstabteilung: Umwidmung wird zugestimmt, wenn Schutzzone im Flächenwidmungsplan ausgewiesen und eingehalten wird.
- e) Abteilung Straßenerhaltung und –betrieb: Grundsätzlich keine Einwendungen!
- f) Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft: Zunächst ablehnende Stellungnahme wegen der fehlenden Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Kanal. Es folgte eine weitere Klarstellung der Gemeinde über die geplante Entsorgung der Ortschaften Steinstraß und Kleinstifting. Daraufhin Mitteilung, dass Änderung auf der Basis „neuer Unterlagen“ zugestimmt wird.
- g) Zusammenfassende Stellungnahme der Abteilung Raumordnung: Die geplante Erweiterung des bestehenden Betriebsbaugebietes ist aus fachlicher Sicht grundsätzlich vertretbar, wenn Wald nicht umgewidmet wird, wobei diese Stellungnahme sinngemäß auch für die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gilt.
- h) Stellungnahme der Anrainerin Mathilde Mühlberger: Über ihren Anwalt Mag. Tusek werden zunächst Verstöße gegen das Raumordnungsgesetz 1994, gesundheitsgefährdende Lärmbelästigung, Entwertung der Liegenschaft sowie Beeinträchtigungen durch Abwässer geltend gemacht.

Frau Mühlberger erklärte gegenüber der Gemeinde, wenn sich der Antragsteller (Johann Mühlberger) schriftlich bereit erklärt, die erwähnten Nassstellen ordnungsgemäß und fachgerecht auf seine Kosten zu beseitigen, sind ihre Einwendungen als gegenstandslos zu betrachten.

Rechtzeitig vor Sitzungsbeginn ist am Gemeindeamt folgende Erklärung eingelangt:

Johann Mühlberger
Steinstraß 5
4134 Putzleinsdorf

ERKLÄRUNG

Zu den Einwendungen im Widmungsverfahren „Erweiterung Betriebsbaugebiet“ (Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 7) gebe ich folgende verbindliche Erklärung ab:

- 1. die Nassstellen entlang der von mir im Bereich der Grundgrenze zu Frau Mathilde Mühlberger errichteten Natursteinmauer werde ich auf meine Kosten ordnungsgemäß und fachgerecht durch Ableiten der Oberflächenwasser in das Harrauerbachl bzw. durch die Errichtung einer entsprechenden Drainage beseitigen.*
- 2. Weiters erkläre ich, dass der Grünstreifen zwischen dem Harrauerbachl und der jüngst aufgeschütteten Böschung im bestehenden Umfang erhalten bleibt. D.h., dass die Lager- bzw. Abstellfläche im Bereich meines Betriebsgrundstückes zumindest im Bereich des Grundstückes von Frau Mathilde Mühlberger nicht mehr vergrößert wird.*

Diese Erklärung gebe ich dahingehend ab, als Frau Mathilde Mühlberger verbindlich erklärt hat, dass sie ihre Einwendungen gegen die gegenständliche Umwidmung unter diesen Voraussetzungen zur Gänze zurückzieht.

Anmerkung: Der Ordnung halber wird festgehalten, dass diese Einwendungen durch RA Mag. Gerhard Tusek vom 17. April 2009 bzw. vom 17. September 2009 datieren.

Nachdem diese Einwendungen durch die schriftliche Erklärung von Johann Mühlberger als gegenstandslos zu betrachten sind, steht einer endgültigen Beschlussfassung der beantragten Umwidmung bei gleichzeitiger Änderung des ÖEK nichts mehr im Wege.

Diskussion:

Keine Wortmeldung!

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge bei gleichzeitiger Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes die gegenständliche Umwidmung im Sinne der Stellungnahmen der beteiligten Fachabteilungen des Landes Oberösterreich endgültig beschließen, nachdem die Voraussetzungen für diesen Beschluss gegeben sind.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. GR Ing. Mühlener enthielt sich der Stimme.

9.) Allfälliges:

Informationen des Bürgermeisters:

- Baufortschritt 2. Etappe Gemeindestraße Männersdorf
- Gehsteig Bründl vor Fertigstellung
- Teilstück GW Streinesberg bereits asphaltiert
- Ing. Peter Novak neuer Bausachverständiger
- Besichtigung von Kinderspielplätzen durch die Arbeitsgruppe (Details durch Ing. Josef Peer)
- Angestrebter Grundtausch mit Helmut und Sonja Pühringer (Bachprojekt)
- Klima- und Energiemodellregion – grundsätzliches Interesse wurde von Bgm. angemeldet!
- Schreiben von LHStv. Hiesl zur Ortsumfahrung
- Spatenstich für Wohnanlage Fischerberg am 25.9.2009

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen ausscheidenden Gemeinderäten für deren Engagement für die Gemeinde in den letzten Jahren.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28.06.2009 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat – ÖVP)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat – Bürgerforum)

.....
(Gemeinderat – FPÖ)

.....
(Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....